

Frentags, den 20. Junii, 1738.

Unter Er. Königl. Majestät in Preussen R. C. Unsers  
Allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten Approbation  
und auf Dero specialem Befehl

No.

25.



# Wochentliche - Stettinische Frag- u. Anzeigungs - Nachrichten,

Woran zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkauffen; Imgleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehnhen, zu verpielen, vor kommen, verloren, gefunben, oder geflohenen worden: Diesen werden sobann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnhen oder auslehen wollen; Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergieben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angestammnen Fremden r. c. Bulest findet sich die Vieh Brod und Fleisch Taxe, nebst dem Marktgängigen Preys der Wolle und des Geträys des in Vor und Hinter-Pomern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelösten Schiffer.

## I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkauffen.

Dennach auf geschehene Vorstellung des sel. Heinrich Anton von Niefeldts Erben, ein anderweitiger Terminus, zu Subhastierung und Verkauffung des in der grossen Oder-Strasse allhier zu Stettin, siehenden Bleicciuschen Wohn-Hauses, auf den 3. Juli a. c. von der Königl. Regierung onberahmt worden; So wird solches hiedurch jedermaulig nothzufiret, damit diejenige, welche solches zur Handlung sehr wohl belegene und zur Brauerei apirte Haus, als wofür bereits 1300. Mthr. gebolchen worden, mit seinen Pertinenzen an sich zu handeln, und zu kaufen willens sind, in vorgedachtem Termine des Vormittags um 9. Uhr, bey der Königl. Regierung sich anmelden, in Handlung treten und darguf gewärtigen können; das mit dem Meistbietenden der Kauf geschlossen werden solle.

Bey dem Königl. Hoff-Apothecker Herr Meyern, ist noch Selzer-Gitter, Wasser und Formenker-Brunnen zu haben, welches hiermit zu jederzeitlicher Nachricht bekannt gemacht wird.

Der Schweizer Christian Schmidten auf der Schiffbauere Lastalle althier, ist zu bekommen 1) rechte frische May-Butter, in ganzen und halben Tonnen, 2) Pater Noster Blachs, 3) dreibandt Blachs, 4) proprie Königsberger Stühle mit rothen Judent, 5) gemahle Schuh, und Pantofel Blecker, 6) porzellanen Thee-Zeug, und 7) allerhand Delfsten beschlagen Erden-Guth, alles vor einen billigen Preis, so hiermit denen Liebhas nicht bekannt gemacht wird.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkauffen.

Als ohnweit Cammin im dortigen Synodo, eine fast noch neue Sankel, so gut gemacht und die Leisten Karan ächt vergoldet seyn, verkaufft werden sol; So wird solches hiermit fund gemacht, damit diejenige Kirche, so derselben bedürftig, hiermit hinzuwerben verkehren, und jemand zur Besichtigung derselben an den Hn. Pastor Walter in Weichmühle abgeschickt werden könne. Der Preys wird billig seyn, und dabey das Wahlwerk und die Wall-Materialien nicht viel in Consideration kommen.

Auf dem Königl. Amts-Pudagla, sind zu verkauffen, 12. grosse und gemästete Ochsen; Wer also dierzu Belieben trägt, einige davon zu erhandeln, kan sich zu Pudagla bey dem Herrn Amts-Hauptmann Gleuten melden, selbige beschaffen und sodann seine Handlung pflegen.

Es wird hiermit insonderheit denen Schläftern bekannt gemacht, daß auf der Stadt-Holländerey Berg-Landt, 26. Stück von grossen blauen Ossen zum Verkauf stehen; Wer nun solche einzeln oder zusammen erhaben will, auch noch und von der Weide abholen wi, kan sich bey dem Pächter alda auf dem Ober-Hofe melden und Handlung pflegen.

Sel. Rathaus-Erden, offeriren ihr zu Schloss, zwischen Joachim Roggaten und Hans Bahnen Wohnungen belegenes Haus, an den Meistbiedenden zum Verkauf. Wer demnach dazu Belieben trägt, kan sich den 11. Juli c. zu Rath-Haus derselbst angeben, wobei denn zugleich diejenige, so etwa einige Ansprache daran zu haben vermeynen, oder sonst ex Jure crediti von denen Erden etwas zu fordern vermeinen, hierdurch cintet werden, so amm ihre Forderungen zu juscifiren, oder zu gewarthen, daß ihnen ein immenswährendes Stillschweigen impuniret werden solle.

Rathaus des sel. Hn. Hauptmann Heinrich Casimir von Kamken Erden, nicht allein schon am 17. Dec. a. p. wegen einer gewissen Wollenschnüre, die Immision in den verstorbenen Polinschen Ratskamaders Nicolai Hans erhalten, sondern auch weil sie dadurch nichts erhalten, auf die Substaftation und Distraction solchen Hauses gedrengt, und derselbe zu dem Ende steron geridlich auf 160. M. verkaufft worden; So wird mehgedachtes Hans hiedurch solidergestalt subbstastet und sei gebodhen, daß derselbe, so solches zu lauffen willens, sich am 10. Juli. a. c. sich auf dem Polinschen Saalose melden, und seine Meinung geridlich eröffnen müsse.

Zu Stargardt in der St. Mariens Kirche, grossen der Evangel und E. E. Raths Gestühl, in den Frauens-Bänken, ist ein Bravens-Stand sub No. 5. zu verkauffen; Wer demnach solchen zu kaufen Belieben hat, wolle sich bey Hn. Gustav Ludwig Grünenberg melden, und derselbst weiteren Bescheides gewartigen.

Der Baccalaureus zu Edslin, Dr. Lucas Bulstus ist willens, zu volliger Absindung seines Sohnes, solgende Stücke zu verkauffen, als 1) ein Stich-Acker von 7. Rüden, zwischen Hn. Edmmerer Schwedern und der Grau Witwe Lamprecht Stücken belegen, 2) einen Kamp zwischen der Witwe Körner Kamp und dem so genannten Tractrit belegen, 3) eine Scheune vor dem Hoden Thor, zwischen Hn. Land-Rath Reissmanns und sel. Hrs. Bederten Witwe Scheune inne belegen. Wer demnach Belieben trägt, die Städte entweder zusammen, oder ein und anderes davon zu kaufen, kan sich bey obgedachten Hn. Baccalaureus melden, und mit demselben Hn. dlanu pflegen.

In den Contrafidenz Buchladen in Frankfurt und Stargardt sind zu haben, Acta Pacis Westphalicae publica, wie innen enthalten was vom Jahre 1643. zwischen dem Kaiser, Frankfurt und Schweden, angleichen Churfürsten, Fürsten und Ständen zu Lüsnabück und Münster gehandelt, und bis zu dem im Jahre 1649. völlig erfolgten Schluß, und Ende des Universal-Friedens-Congressus geschlossen worden, in IV. Theilen mit Kupfern, beschrieben von Joh. Gottfr. von Weitem, Fol. 36. R. Acta Pacis Executionis publica, worinnen enthalten, wie und weiter die nördliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto exautorationis Militiae und Evacuationis Locorum, als auch in dem hochwichtigen punto Restitutiois ex capitale Annalite & Gravaminum gehoben ist, vorgetragen von Joh. Gottfr. von Weitem, mit vielen Kupfern, Fol. 6. R. Bihl. Zweiter und letzter Theil, bis zum Beschluss des Congressus Anno 1651. continuirt, Fol. 1738. 6. R. Bihl. Acta Comiticia Ratisbonensis publica, oder Regensburgische Reichs-Leggs Handlungen, und Geschichte, von den Jahren 1653. und 1654. beschrieben von Joh. Gottfr. von Weitem. 1. Theil Fol. 1738. 4. R. Instrumenta Pacis Cæsareo-Svecicæ & Cæsareo-Gallicum, ex Authentico, quod in Sanctioribus Regni Svecici Tabulariis ad Servatur, cum præfat. Joh. Gottfr. de Weitem, Fol. 1. R. Bihl.

## 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Da der Herr Syndicus Capituli Kundenreich, als Vorwurm der Kräulen von Bresen, mit Wortwissen und Genehmigung des Contrafides Herrn Hauptmann von Bonin in Bubbertow und der Gräulein von Bresen Hn.

Walter Georg von Dersen in Dobars, die im Colbergischen Kloster Gele, obnsern der neuen Ziegel-Scheune, auf der sogenannten Horns-Hörne belegene 2 und ein viertel Morgen Stadt-Acker, so aus des Wohllichen Herrn Bürgermeister Christopher Kunzenteichen Verlassene ist, gedachter gräule von Dersen durch Erbschaft zuges fallen, an den Wehr-Kräger Hans Löben auf 10 Jahr roterlaufft verhandelt hat; So wird solder Vertrag lauff der 2 und ein viertel Morgen Acker, Königl. Verordnung gewäßt, gedruckt publicirt und bekannt gemacht.

In Belgard, haben die Herren Provisores des Joha-Kastens, einen Scheun-Hoff an die Bürgere die Eich holgen, Erb- und Eigenthümlich verkaufft; Welches hierdurch dem Publico fund gemacht wird.

#### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Es sol die zum Blecciuschen Creditorum-Hause gehörende Wiese, nahe am Bleck-Hause am Stein-Damm me linder Hand gelegen, zum diesjährigen Abschitt ausgeben werden; Wer denselben benötiget, kan sich bey dem Curatore honoris Math. Meissner den 25. hujus Tages nach Johannis, Morgens um 8. Uhr einfinden, daranf diethen und gewärtigen, daß so plus licentia zum Abschitt überlassen werden sol.

#### 5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

In dem ersten, zu Verpachtung derer gesamten Prenzlöbken Stadt-Mühlen angesehent gewesenen Licitations-Termino, ist nebst denen 57. Winspel 12. Sessel Korn-Pachten, und zubestellender hinlangis der Caution, eit mehrers als 1800. Reichsthaler jährliche Geld-Pacht niet gehoben worden. Und ist das her der 17. Iul. a. c. zum zweyten Licitations-Termino prægitt; Welches hierdurch jedermanniglich zu wissen gefüget wird.

Auch ist der 17. Iul. c. pro Termine Licitationis Secundo, auf die Wesser-Pacht der Walk-Mühle zu Prenzlau, anberauket, immassen in dem ersten Termino ein mehres als jährlich 6. Rthlr. nicht gehoben worden; Die Licitations geschlossen zu Prenzlau auf dem Rath-Hause, frühe am 9. Uhr.

Der Hr. Obrist-Lieut. von Grumbkow ist gesonnen, sein Gute Hoff, so in der Gesend Trepkew, Greiffenberg und Colberg liegt, und auf Trinitatis 1739. pachtklos wird, hinwieder zu verarrenden; Wer dazu Lust hat, kan sich bey wohlgemeldeten Herrn Obrist-Lieutenant in Colberg, oder bey dem Hn. Land-Rath Möller in Greiffenberg melden, und dienst denk Liebhabern zur Nachricht, daß bey dem Gute ein volliges Inventarium, an dem Pächter gegen annehmliche Caution als ersern gelassen werden kan.

Der Hr. Amts-Hauptmann von Schlabendorff, ist gesonnen, eines von seinen in Drosedow habenden Güthern, so bisher der Infector Buge in Arthende gehabt, auf Trinitatis 1739. anderweitig zu verpachten; Wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Hn. Amts-Hauptmann von Schlabendorff zu Drosedow, und in Greiffenberg vor den Hn. Land-Rath Möller melden.

Im Ober-Amtshausen Treys 1. Welle von Griebenwalde an der Oder, ist das Altker. Gute Sternebeck auf bevorstehenden Johannis zu verpachten, es seyn dabei etliche 30. Winspel Aussaat, gute Schäfferup und vollständig Inventarium verhanden. Wer also dazu Beileben hat, kan sich bey dem Hn. Hauptmann Wollenhau in dem Königl. Pol. Amte zu Stargard melden, und davon mehrere Nachricht erhalten. Solte auch jemand Bes lieben haben, soltes nebst der ganzen Aussaat und Inventario zu laussen, kan er allda gleichfalls den Anstieg erhalten.

#### 6. Sachen, so außerhalb Stettin verlorenen worden.

Es ist am 6. Junii auf dem Wege von der Salzwesen-Mühle über Pomellen nach Stettin, eine roth lederne Schreib-Lasche, worinnen außer den gewöhnlichen Streib-Zeug, 1. Notariat-Siegel und 2. Pettschaffte, 2. Instrumenten, wegen Auseinandersetzung eines Mülls mit seinen Kindern, vorhanen gewesen, woran sehr viel gelegen ist, verloren gegangen. Wer solches gefunden, oder davon Nachricht zu geben weiß, beliebe es dem hiesigen Königl. Post-Mann zu melden, und bat davor einen guten Recompence zu gerürtigen.

#### 7. Sachen so außerhalb Stettin gefunden worden.

Eine grosse lederne Streib-Lasche mit Messing beschlagen, woran zwei messingene Schlüssler, ist gefunden worden. Wer sich dazu zu legitimieren weiß, kan sich bey dem Kaufmann Hasselberger melden, und gegen Eilegung der Unosten wieder bekommen.

#### 8. Personnen, so ihre Dienste antragen.

Es wird hierdurch fund und zu wissen geham, daß ein gewisses gutes Subiectum von anständiger Conduite verhanden, welches nicht allein in gutem Schreiben und Rechnung fundiret ist, sondern auch einige Jahre bey der Land-Oeconomie gewesen und Rechnung gefähret. Wer nun einen solchen tüchtigen Menschen in seinen Diensten, gegen billige Belohnung, benötiget ist und denselben verlanget, kan sich in Stettin bey dem Herrn Siego-Rath Hering, und in Stargard bey dem Procurator J. V. Dietell Seniore, melden, als von welchen mehr Nachricht eingezogen werden kan.

## 9. Persohnen, so entlauffen.

Die Patroni und Herrschaften der Stadt Polzin, notificirten hiedurch nicht allein dem Publico, was gesetzlich der dafelbst gewesene Jutmann und abgedankte Dragoner, Jacob Stoele, so ungefehr 55. Jahr alt ist, gelbe Haare hat, und postenkündig ist, und daneben einen weissen Rock mit lichtblauen Aufschlägen, auch dazu leinswandne Hosen trage, haufstatisch beschuldigt worden, daß er aufs Rügenwalder Lande, und zwar aus dem Dorfe Stemmin, 2. Pferde von der Weide gestohlen, als er desfalls vorgesorbert und zur Verantwortung gezozen werden sollen, davon gegangen, und bisher ausgeschlichen; sondern ersuchen auch mittelst dieses jedermann möglich nach Standes Gebühr inständiglich, dieser Jacob Stoele; soferne er sich in dessen Gebiete befinden und betreten lassen sollte, fogleich arrezzien zu lassen, und ihnen denselbigen auf ihre Kosten nach Polzin zu liefern, oder aber dessen Arrestirung zu dem Ende, daß sie selbigen selbst abholen lassen können, zu notificiren. Sie erbieten sich dagegen nicht so wohl in dergleichen Fällen wieder zu dienen, als sie vielmehr erdtig seyn, die sonst gewöhnlichen Reversalen darüber auszufallen.

Es ist den 10. Junii c. Montags Nacht, der Gleisber Hans Jürgen Kuck, zu Tempelburg, wegen der an seines Vaters Brütern Frauen verüdeten Blut Stande, nachdem er zur gebührenden Strafe durch eingeholtens Urtheil und Recht, gezogen werden sollen, wegen dessen Krankheit und Unpässlichkeit aber bis dato die Sentence nicht zur Execution gebracht werden können, aus dem Gefängniß wegprälatzt worden und entwichen. Es ist erwéhnter Hans Jürgen Kuck etliche 20. Jahr alt, rundig und blau von Gesicht, hat schwartzbraune Haare, einen langen schwarzen Bart, welchen er sich erst hatte abnehmen lassen, wenn er nicht mehr verhanden, ist mittler Statur, und da er seine Kleider im Gefängniß liegen lassen, wobei verdeckt gelleitet, daher man die Kleidung nicht ins besondere anzeigen kan, wozu aber zu obhören seyn wird, daß aus seiner ganzen Eiger und Minen der Verdacht dieses Menschen hervor leuchtet, diesemnach hat man solches der Intelligenz inserieren lassen; Und werden alle und jede repect. Gerichts Orteigkeiten erlucht, wenn sich obgedachte besyndige Persohn irgendwo herlassen sollte, denselben so fort zur gefängnischen Haft bringen zu lassen, und dem Magistrat zu Tempelburg davon zu averturen, damit nebst gehörigen Reversalen und Erstattung der Kosten solcher abgeholt; und die Sentence zur Execution gebracht werden kömme.

## 10. Gelder, so zinsbahr ausgethan werden sollen.

By der Königl. Preussischen Kriegs- und Domänen-Cammer allhier, ist ein Capital von 200. Mthlr. zinsbahr gegen 5. pro Cento und fühere Hypothec auszuhaben. Wer also solche Gelder anleihen wüllt, und sämtere Hypothec bestellen kan derselbe wird sich dierhalb bey oberwohnter Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer zu melden, und zugleich die Hypothec defanzt zu machen haben. Signatur Stettin, den 2. lunii 1735.

## 11. Herrschaften, so Bedienten verlangen.

Zu Greiffenhagen wird ein Schul-Meister verlanget, welcher gut schreiben und rechnen kan, auch die Kinder im Christenthum und guten Sitten zu unterweisen geschickt ist. Es hat derselbe zu seinen Unterhalt stets Wohnung, jährlich 8. Scheffel Roggen und das gewöhnliche Schul-Geld zu genießen; Wer sich nun hieszu appliciren will, kan sich zu Greiffenhagen melden.

## 12. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

In causa concursus des Bürgers Matthias Schulzen zu Greiffenhagen, soll die abgesetzte Priorizentsente den 27. Junii c. publicirert werden. Es werden demnach alle Creditores bennit citiret, in termino præfixo in-Curia zu Greiffenhagen, ad audiendum sententiam zu erscheinen. Und da sich auch zu der verhandneten Wohn-Bühne, außer des Creditors Polben Erben, kein plus licitans gefunden, so soll auch sofort in dicto termino, die Verstellung sechener Wohn-Büden geschoben, und die Soche dadurch finalisiert werden.

Der Lohgerber Meister Wulfsleter zu Stargard, hat von dem Kaufmann Herrn Messerschmidten mit Einwilligung desselben Kinder, dessen vor dem Wall Thor desfibus, zwischen Herrn Hoff-Sath Löper und Sattler Liegen gelegenen Barten, um und vor 80. Mthlr. erkaufet. Soferne also jemand etwas davon zu fordern versuehet, hat sich derselbe mit nächsten behaldt gehörigen Dres zu melden, seine Besugniß zu erweisen, und darauf Bescheidet zu gewähren.

Es laufft Herr K. G. Brauer und Handels Mann zu Edelin, ein Würdeiland benedict einem Sämitt-Brude und Rießlande, um und vor 200. Gulden Pomm., bei Herrn Quenten, von Meister Hinckels Witwe erlassenen Ländern, h. liegen; Solte nun jemand eine Ansprache hieran zu haben vermeinen, so hat sich derselbe noch vor den 28. Iunius zu melden, oder gewörtig zu seyn, daß er hiermedist nicht werde gedreht werden.

Well in ultimo termino licitationis den 10. Junii c. wegen des seltigen Bürgermeister Schutzen Hauses und dessen Schunn-Hoff zu Rügenwalde unter zwey dritteln nach der astmirenen Taxe geboten, so sehet denen Schlüsslichen Erden, nach Vorchrift der Concurs-Ordnung §. 72. frey, dinnen 6. Monathen a dato decretu, solche

Stücke zu rettiren, in welcher Zeit denn auch, wenn noch einige Creditores beständiglich, sich sub pena praeculsi zu melden, und ihre Forderung beweisen müssen.

Die Patroni und Herrschaften der Stadt Polzin, machen hiernach nicht allein dem Publico fund, daß zu Verkauffung des in concursu stehenden Goldschmidtschen Hauses der 11. Julii c. auf dem Palzuschen Schloß ex abundanti angekündigt sei, sondern legen auch hiernebst jedermann und sonderlich denen Creditoribus des gedachten Goldschmidt's, zugleich zu wissen, daß sich ein jeder so Lust zu diesem Hause, oder von mehrgedachten Goldschmidt etwas zu fordern hat, in erweitertem Termino gestellen, und deßfalls seine Meinung eröffnen, oder gewährtigen mösse, daß offtgedachtes Haus denen Creditoribus vor die Taxa der 250. Rthlr. in solutum zugeschlagen werden solle.

Zu Dubitz verkaufft der Bürger und Gemeind-Herr Conrad Wilsch, sein vorm Mühlen Thore belegenes halbes Würde-Land vor 22. Rthlr. 16. gr. Wer also hieran einige Ansprache zu haben vermeptet, hat sich innerhalb 14. Tagen sub pena praeculsi bey dortigem Magistrat zu melden.

Sel. Hans Bleckens Erden in Löbenitz, verkaufen an den Herrn Pastorem Biddehorn in Wissbeuern, ihre auf dem Janowitschen Gelde belegene Wiese, welche sie vormalis von Hans Schubend in Steglin erhandelt; teil nun innerhalb 4. Wochen das Kaufs-Premium ausgezahlt werden soll; die Wiese aber von sel. Bürgermeister Herrn Petru Molkenhauer in Cöslin herherrlich, so werden dessen respective Herrn Ecken hemicciire, binnen solcher Zeit, wosfern sie gegen den Kauf etwas zu erinnern gedenken, sich bey Käufmänn zu melden, denn er nach der Zeit seinem weiter responsabel seyn will.

Bey denen Prenglowitschen Stadt Gerichten ist Terminus perenniorius zu Auszahlung des Überrests derer dafelbst von Christop Stügemann vor 100. Rthlr. verkaufft denken Hufen Landes, ad depositum liegenden Gelder, auf den 15. Julii c. überamtaut, welches nicht nur Christop Stügemann, sondern auch dessen sämtlichen Creditoribus hiernach bekannt gemacht wird, damit diejenigen, so daran noch einigen Anspruch zu haben vermeynen, sich gehörig melden, wodrigens aber gewärtig seyn müssen, daß gedachte Gelder ausgetahlt, und niemand weiter dagegen gehobet werden solle.

Zu Lades verkaufft Herr David Mundt 2. Hufen Landes, als eine im Graswieschen und die andere im langen Kawlischen Gelde, an den Bürger Ernst Heller, vor 100. Rthlr. und soll der Kauf den 11. Julii c. gesetzlich vollzogen werden. Sollte nun jemand darüber etwas eingeworden haben, derselbe kan sich ante oder in Termino bey derselben Magistrat melden.

Es verkaufft Dr. Johann Friederich Warnshagen, an Hn. Martin Stahl Bürger und der Hassen-Gilde Alter-Mann zu Stargard, 2. Morgen Land auf den Klostter-Pötten, welches zwischen Hstr. Silberschmidtschen Stadt- und der St. Marien grossen Kästen gelegt werts belegen. Da nun die Verkauffung dieser Landen den 1. August in Rath-Hause geschehen soll, so werden diejenigen, so eine Pratenfond daran zu haben vermeinten, sich sodann zu melden oder zu gewärtigen haben, daß sie künftig nicht weiter gehobet werden sollen.

### 13. Avertissements.

Als auf einiger Holländereyzen in dem Stadt Stettinschen Eigenthum, noch Leuthe zum Raden verlangt werden, so tödten diejenigen, so solche Arbeit annehmen wollen, sich bey dem Auktionsmann Hn. Kolben zu Hohen-Holz, oder bey dem Regierungs-Executor Hn. Schwanden in Stettin melden, welche die Anweisungen than und mit sie accordieren werden.

Weil in der letzten Intelligent vom 13. Junii sub Tit. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaussen, ein Fehler untergelaufen, da der Müller zu Danzow seine 2. Mählen mit 2. Rämpen Acker zum Verkauff gezeigt, nur 1. Scheffel Aussaat, welches aber ein Winzel seyn sollte, bemerkt worden; So wird solches hiernach dergestellt, und daß an statt eines Scheffel einen Winzel Aussaat geschehen müsse, hiemit declarirt.

Es wird hiernach notificirt, daß der Bürger und Hutmacher Hstr. Dubberatz zu Colberg, vorhabend, sich von Colberg weg zu degesetzt, zuwohl aber mit seinen Creditoribus sich zu setzen und einen jeden zu befriedigen, daher er solches hiernach machen läßt, um Meinenden zu hintergehen, zu welchem Ende er dann auch sein in den engen Straße belegenes Wohn-Haus zu verkaussen gemeint ist.

Es ist von denen Cöslinschen Societas-Berndtianen zu Cöslin, denen übrigen Membris und Interessenten in denen Stettinschen Intelligent-Wogen sub No. 9. & 10. fund gemacht, was sämtliche Membran der Jungfern-Societas zu Cöslin, wegen conservacion des Collegii, und daß solches bestehen könne, damit die Membra, wegen des großen Beystandes, welcher doch nicht nothig, und die Casse solchen großen Vorstoss nicht gebraucht, nicht gezwungen werden möchten auszutreten, und bey der Königl. Hochpreißl. Regierung zu Stettin deshalb Declaration bitten wollen, die unsiften Membra haben auch zu Suchung der Declaration, weil sie solche Vorstellung recht und billig gefunden, ihre 6. pf. eingesandt, die noch restirende aber werden hiernach erinnert, desgleichen zu thun, maßen die Declaration nicht ein Interesse, sondern zu conservierung des Collegii geführet wird; Wie dann unterm 23. Febr. a. c. eine ausschließliche Vorstellung, bey der Königl. Regierung übergeben werden, worauf ein Mandatum an das Collegium zu Cöslin ergangen, das es sich auf solcher Vorstellung innerhalb 14. Tagen erläutern sollte, welches auch endlich geschehn, die Antwort aber allererst den 6. Junii c. anhero insinuirt werden, welche dem Collegio bey Königl. Hochpreißlichen Regie-

zung gehörig und nachdrücklich beantwortet werden soll, und da das Collegium von seiner Intention nicht abstrahiren will, so werden die sämtlichen Membra, und Interessenten ersuchen, zu denen Aussteuern ehe kein Geld einzusenden, bis von mehr gedachter Regierung Declaration erhalten worden; So bald solche erfolget, wird man nicht unterlassen, sämtliche Interessen durch den Intelligenz-Bogen ebenermassen davon Nachricht zu geben, damit alsdann nach der Declaration die Aussteuern gezahlet, und an das Collegium eins gesandt werden können.

Nachdem die Arbeit des Kupffer-Stichs an dem neuen Berlinischen Plan so weit avanciret, dass die erste und zweyte Platze abgedruckt worden, die dritte und vierte aber auch schon in Arbeit seyn; Als hat man solches denen auswärtigen Hn. Prenumeranten notificieren wollen; Und da auch die angezeigt gewesene prenumerationen Termine, laut erhabener Nachricht, an vielen Orten sehr spät fund worden, mithin den Herren Liebhabern zu kurz gefallen, so wil man denselben hierunter fügen, und noch bis medio Juli Prenumeration annehmen, wovon die Bills bey allen Königl. Post-Aemtern werden zu haben seyn. Nach Ablauf dieses Termins aber wird weiter nichts angenommen, weil man längstens ultimo Augusti, die prenumerirten Plans gewiss zu liefern gedachten, denen aber so nicht prenumerirt haben, son nachher das Exemplar unter 2. Rthlr. nicht gelassen werden.

Nachdem Se. Königl. Majestät in Preussen unser allergnädigster Herr, dem Bürgermeister Kencel und Senator Dremitz zu Prenzlau, unterm 9. May a. c. allergnädigst aufgebeflen, durch die Intelligenz-Bulletin zu machen, daß diejenigen so bis 1738, in dem Prenzlauer Gerichts-Gelder niedergeleget, sich bey ihnen dem Kencel und Dremitz binnem. 6. Wochen melden, ihre Forderungen befehligen und darauf ihre Bezahlung gewartigen, diejenigen aber so sich deshalb melden, in Gegenwart des verstorbenen Hn. Ober-Gerichts-Rath und Stadt-Nichters Thulemiers Schmesters Sohn, des Ober-Gerichts-Rath Hn. Berendes hören, darauf eine ordentliche Liquidation anlegen, und hiernächst Sr. Königl. Majestät sofort pflichtmässig anzeigen sollen, wem und wie viel aus des verstorbenen Hn. Ober-Gerichts-Rath Thulemiers Verlassenschaft an Deposten-Geldern annoch zugefallen; Als wird solches hiermit öffentlich bestand gemacht und können diejenigen, so bis Anno 1732, in dem Prenzlauischen Stadt-Gerichts-Gelder niedergeleget, sich bey ermöldten Bürgermeister Kencel und Senator Dremitz, deshalb in Zeit von 6. Wochen melden, daß dann in denen anzuhgenden Terminen dieselben gehörig und ordentliche Liquidation angeleget werden soll.

Eine gewisse Herrschaft verlangt einige Capitalia gegen Land-üblichen Zinsen, auf gewisse Land-Güther; Wer also Gelder austhan wil, dellebe es dem Procuratore Hn. Schumannen in Stargardt, zu konstiruen, der davon nähere Nachricht ertheilen wird.

## 14. Zu Stettin angelommene Fremde.

Vom 12. bis den 19. Junii.

- Den 11. Junii. Parnitzer-Thor, Dr. General Skanden, aus Holländischen Diensten. Dr. Lieut, von Kampenhause, vom Vorcküben Regiment.  
Den 12. Junii. Berliner-Thor, Dr. Capit. von Eichstedt aus Coblenz, log. in Potsdam.  
Den 13. Junii. Parnitzer-Thor, Dr. von Bohl und Dr. von Arnswalde.  
Berlinier-Thor, Dr. Lieut. von Dobener, vom Barenth'schen Regiment, geht durch.  
Den 14. Junii. Dr. Ober-Amtmann Wittstock aus Cölln, log. bey Friedeborn.  
Berlinier-Thor, Dr. Cap. von Osten, aus Peckun, log. in Potsdam.  
Den 15. Junii. Parnitzer-Thor, Dr. Capit. von Wolden, außer Diensten, log. im Land-Hause. Dr. Ober-Lieut. von Bismarck, vom Barenth'schen Regiment, Dr. Rittmeister von Bismarck und Dr. Dohm-Herr von Bismarck, gehen durch.  
Den 16. Junii. Parnitzer-Thor, Dr. Christ-Lieut. von Vorcküben außer Diensten, log. in Potsdam.  
Berlinier-Thor, Dr. von Sydow, log. in Potsdam.  
Schnede, Dr. Capit. von Kettler, von der Sachsischen Leib-Garde, log. bey der Frau Gärberin.  
Den 17. Junii. Parnitzer-Thor, Dr. Hoff-Rath Köhne aus Stargardt, log. beym Hn. Geheimen-Rath Schweder. Dr. Regiments-Quartier-Meister Raus, vom Vorcküben Regiment.  
Berlinier-Thor, Dr. von Brockhausen, log. beym Hn. Lieut. von Brockhausen.

## 15. Copulirt- und ehelich eingeseegnete in Stettin.

Vom 12. bis den 17. Junii, sind nicht eingesandt.

## Bier-Taxe.

	Mfl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bisker-Bier die halbe Tonne	I	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinair weiss und braun Krug-Bier die halbe Tonne	I	4	
das Quart		7	
die Bouteille		8	
Weizen-Bier die halbe Tonne	I	4	
das Quart		7	
die Bouteille		8	

## Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Ouent.
Wor 2. Pf. Semmel		10	3 <i>ii</i>
3. Pf. dito		16	1 <i>ii</i>
Wor 3. Pf. schön Röcken Brod		26	
6. Pf. dito	I	20	
1. Gr. dito	3	8	
Wor 6. Pf. Dansk-Bäcken Brod	I	27	3 <i>ii</i>
1. Gr. dito	3	22	1 <i>ii</i>
2. Gr. dito	7	12	3
Wor 2. Gr. Schrot-Brod			

## Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Kind-Fleisch	I	1	
Kalbfleisch	I	1	1
Dammel-Fleisch	I	1	1
Schwein-Fleisch	I	1	1

## Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 12. bis den 18. Junii 1738.

Vom Anfang dieses Jahres bis zum 11. Junii sind allhier abgegangen 105. Schiffe.

No. 106 Schiffer Christoph Schmidt, senior, dessen Schiff Anna Regina, nach Königsberg mit Salz.

107 Christoph Schmidt, junior, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Königsberg mit Salz.

- 108 Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Stolpe mit Salz.  
 109 Christian Bartelt, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Steine und Holz.  
 110 Erdmann Lange, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Steine und Holz.  
 111 Martin Pöß, dessen Schiff die 2. Brüder, nach Königsberg mit Salz.  
 112 Adam Andrefsen, dessen Schiff Tobias, nach Flensburg mit Taback.  
 113 Michel Wallmuth, Senior, dessen Schiff St. Johannes, nach Königsberg mit Salz.  
 114 Michel Ulrich, Senior, dessen Schiff Emmanuel, nach Apenrade mit Taback.  
 115 Dreves Lammes, dessen Schiff neue Wolda, nach Amsterdam mit Ballast.  
 116 Jürgen Abraham, dessen Schiff Anna Catharina, nach Flensburg mit Taback.

116. Summa derer bis zum 18. Junii allhier abgesangenen Schiffe.

## Angelokomene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 12. bis den 18. Junii 1738.

Vom Anfang dieses Jahres bis zum 11. Junii sind allhier angelokomene 142. Schiffe.

- No. 143 Schiffer Hans Lüthke, dessen Schiff St. Andreas, von Königsberg mit Geträdde.  
 144 Volle Sietkes, dessen Schiff die Liebe, von Amsterdam mit Stück-Güther.  
 145 Michel Wallmuth, junior, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Geträdde.  
 146 Fr. Haack, dessen Schiff Mercurius, von Königsberg mit Geträdde.  
 147 Lorenz Mackenow, dessen Schiff die weisse Lande, von Lübeck mit Wein und Stück-Güther.  
 148 Verte Jensen Jüde, dessen Schiff Maria, von Haderleben mit Ballast.  
 149 Christian Desterreich, dessen Schiff Dorothea, von Hude mit Bley.  
 150 Paul Wegener, dessen Schiff Maria, von Hude mit Bley.  
 151 Christopher Pratz, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.  
 152 Johann Bonow, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Lübeck mit Wein ic.  
 153 Jodim Schwartz, dessen Schiff Johannes, vom Hude mit Stein-Kohlen.  
 154 Samuel Röneck, dessen Schiff der ringende Jacob von Stockholm mit Eisen.  
 155 Hans Tanz, dessen Schiff Fortuna, von Straßburg mit Eisen.

155. Summa derer bis zum 18. Junii allhier angelokomenen Schiffe.

Un Geträye ist zur Stadt gekommen.  
Vom 12. bis den 19. Junii 1738.

		Winspel.	Gefste Waisz	Haber	Erbzen	Buchweizen		1.	2.
Weizen		27.	19.					13.	
Moggen		224.	6.					6.I.I.V.	
							Summa	266.	9.I.I.V.

## 16. Wolle und Geträye Markt Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 13. bis den 20. Junii 1738.

zu	Wolle, der Stein,	Weizen, Winspel.	Moggen, der Winsp.	Gefste, der Winsp.	Waisz, der Winsp.	Erdzen, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Stettin	2. R. 6. b.	18 R. 12 gr.	15 b. 15 R.	11 R.	15 R.	23 R.	8. R.	16 R.	
Uckermünde	8 gr.	b. 19 R.	12 gr.						
Antlant d. 1. St.	20. gr.	18 R.	13 R.	10 R.	12 R.	22 R.	9 R.		8. R.
Usedom	Pat nichte	eingesandt.	11 b. 12 R.	8. b. 9. R.	12 R.		6 b. 7 R.		
Zemmin der 1. St.	1. R.	16 R.	12 R.		12 R.	14 b. 20 R.	8. b. 10 R.		6. R.
Treptow an der St.	22 R.		14 R.	10 R.					
Seeoder 1. St.									
Pasewald d. 1. S.	1 R.	20 R.	13. b. 14 R.	9. b. 10 R.	13. b. 14 R.	19 R.	8. R.	16 R.	7. R.
Nieuwarp		20 R.	14 R.	11 R.	11 R.	18 R.	8 R. 12 gr.		6. R.
Gatz									
Soldau	2 R. 16 gr.	24. R.	14 R.	10 R.			8. R.		
Starzardt	2 R. 14. b.	17 R.	15 b. 16 R.	11. b. 12 R.	14 b. 16 R.		8. R.		6 R. 12 gr.
Deder		Pat	nichts ein-	gesandt.					
Damm	2 R. 8 gr.	18 R.	15 R.	14 R.			10 R.		
Wangerin		26 R.	18 R.	12 b. 13 R.			10 R.	16 R.	5. R.
Waltow			17 R.	12 R.			11 R.		8 R.
Labes	3 R.		16 R.						
Riegenwalde		Haben	nichts	eingesandt.					
Hreyenwalde									
Opus	3 R.	18 R.	15 R.	13 R.		25 R.	11 R.		6. R.
Bahn		20 R.	14. b. 15 R.	14 R.			10 R.		5. R.
Großlowo		Pat	nichts ein-	gesandt.					
Kaugardten	2 R. 16 gr.	24 R.	16 R.	12 R.		20 R.	12 R.		6 R.
Platte		Haben	nichts	eingesandt.					
Wollin									
Rügenwalde		22 R.	18 R.	10 R.					
Cannin	2 R. 16 gr.	22 R.	14 R.	10 R.	12 R.	16 R.	10 R.		8. R.
Greifendagen		21 R.	16 R.	12 R.			8 R.		
Greifenberg	3. R.		14 R.						
Treptow an der St.	2 R. 19 gr.	22 R.	14 R.	10 R.		14 b. 20 R.	10. R.		
Neu-Stettin		Pat	nichts	eingesandt.					
Wolin	3 R.	25 R.	20 R.	14 R.	16 R.	20 R.	12 R.	32 R.	8. R.
Edzin	2 R. 16 gr.	23 R.	18 R.	10 R.			8 R.		
Elbergs		22 R.	14 R.	9 R. 8 gr.			8 R.		
der leichte Stein.									
Belgardt	2 R. 18 gr.	24 R.	18 R.	12 R.			8 R.	32 R.	6. R. 8 gr.
Edzin	2 R. 12 gr.	22 R.	18 R.	12 R.			7. R. 8 gr.		10. R.
Gullus		Pat	nichts	eingesandt.					
Schlawe d. 1. S.									
Stolpe	2. R.	20 R.	15 R.	10. b. 12 R.			6 R. 16 gr.		
Lauenburg	2. R. 16 gr.	32. R.	14 R.	10 R.		24 R.	8 R.		8. R.
Beervalde		Pat nichts	eingesandt.						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowol allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post, Lemtern vor 1. Gr. zu bekommen,